



BILDUNG

GEGEND: Departamentos
Cusco und Puno, Peru

PROJEKT: Kleinunternehmen an Schulen



Schüler als Kleinunternehmer



Schüler bei der Verarbeitung von Ackerbohnen.

Was machen junge Erwachsene in den abgelegenen Landgebieten Perus nach der Schule? Für viele von ihnen besteht keine Möglichkeit, eine Berufsschule oder ein Studium zu absolvieren. Arbeitsplätze sind rar. Mit der Hoffnung auf bessere berufliche Perspektiven und Einkommen, migrieren viele in die Grossstädte. Um der Abwanderung entgegenzuwirken, unterstützt die Stiftung Suyana die Gründung von Kleinunternehmen an den Schulen, welche regionale Produkte für den lokalen Markt herstellen und den Schülern eine technische Ausbildung gewähren.

Förderung des Unternehmergeistes

Das Schulungszentrum Suyana befindet sich in der Stadt Cusco. Hier besuchen die Sekundarschüler zusammen mit ihren Klassenlehrern verschiedene Seminare wo sie lernen Projekte zu erarbeiten und wie Ideen für ein Kleinunternehmen in die Praxis umgesetzt werden können. Es wird vermittelt wie ein Kleinunternehmen gegründet und geführt wird. Zusätzlich werden die innovativen Fähigkeiten der Schüler zur Weiterverarbeitung und Vermarktung von lokalen, meist Landwirtschaftlichen Produkten gefördert. Die Schüler werden im technischen, handwerklichen und administrativen Bereich geschult. Die Kurse dienen als Lehrstätte. Durch das erworbene Wissen können sich die Schüler nach Beendigung der Schulzeit eine Existenzgrundlage aufbauen.



Beim Zuschneiden der Stoffe, woraus Taschen und Rucksäcke hergestellt werden.

Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Stiftung Suyana Mundial | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 15 | info@suyana.ch | www.suyana.ch



Schüler bei der Herstellung von Brot.

Die ganze Region profitiert

Eine zentrale Rolle bei den unternehmerischen Tätigkeiten der Jugendlichen spielen lokale landwirtschaftliche Erzeugnisse, welche weiterverarbeitet werden. Die Produktion ist auf den Bedarf und die Nachfrage des lokalen Marktes ausgerichtet. So sind bereits einige Bäckereien, ein Betrieb zur Verarbeitung von Ackerbohnen und ein Unternehmen zur Herstellung und zum Vertrieb von Taschen und Rucksäcken entstanden. Die Unternehmen werden von den Mitarbeitern der Stiftung Suyana regelmässig besucht und weiterhin fachlich begleitet.

Die Kleinunternehmen generieren nicht nur ein Einkommen und Arbeitsmöglichkeiten für Schulabgänger, sondern verbessern auch das Warenangebot in den abgelegenen Regionen wovon die ganze Gemeinde profitiert. Ausserdem kann die Migration in die Städte durch verbesserte Zukunftsaussichten reduziert werden.

Erfolg motiviert

Während der jährlichen, durch die Stiftung Suyana initiierten Schulausstellung, präsentieren die Kleinunternehmer ihre Waren. Dies ist für die jungen Leute ein zusätzlicher Ansporn. Durch den sichtbaren Erfolg der schon entstandenen Unternehmen, werden die Schüler motiviert, nach der Schulzeit ihre eigenen Projekte zu realisieren und mit neuen Ideen ihre selber hergestellten Produkte zu verbessern und weiterzuverarbeiten.

Finanzierung

Die Stiftung Suyana unterstützt die Schüler mit der Durchführung der Seminare in Cusco und fachlicher Beratung vor Ort, sowie mit Geräten und Ausrüstung für Projekte, welche schon aus Eigeninitiative erfolgreich angelaufen sind.

Helfen Sie diesen jungen Menschen bei der Schaffung ihrer Existenzgrundlage, Arbeitsmöglichkeiten und Einkommensquellen in ihren Heimatdörfern. Damit können sie ihre Lebensqualität selber verbessern.

Projektdauer: 2017 - 2019

Kein Abzug für administrative Kosten.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

Gesuchsnummer: PE-AB-2019-01

Spendenkonto:

Bank: UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
IBAN: CH60 0027 3273 2722 7520 H